



## CURRICULUM

### Ausbildung zur biografischen und phänomenologischen Aufstellungsarbeit als systemischer Berater / Therapeut

Schwerpunktmäßig ist diese **praktisch** orientierte 5-teilige Ausbildung für alle Therapeuten, Berater, Coaches, Heilpraktiker eine umfassende Möglichkeit, an die verschiedenen Arten der Aufstellungsarbeit herangeführt zu werden und diese nach der Ausbildung eigenverantwortlich in der **Einzel-, Gruppen** oder **Paartherapie** in ihre bestehende Arbeit zu integrieren. Der Teilnehmer kann selbst entscheiden, ob die Ausbildung nur dem Erkennen von Beziehungsstrukturen dienen soll, oder ob er tiefgehende Heilungsprozesse bei seinem Klienten als biografischen oder auch phänomenologischen Ansatz in Gang bringen möchte. Als Basis und Orientierung der Thematik dient das von Elke Post entwickelte **profilax®-Modell**.

Systemische Verstrickungen zeigen sich in Krankheiten, Problemen, Beziehungsstörungen. Durch die systemische Betrachtung und Auflösung kann wirkliche **Heilung** eingeleitet werden.

Da, wo sich bisher Grenzen in der Therapie gezeigt haben, ergeben sich durch die systemische Betrachtung Weite, Klarheit, Gelassenheit und Mitgefühl. Der systemische Ansatz in der therapeutischen Arbeit kann somit schneller und ursächlicher zum Erfolg führen und ermöglicht tiefe Zufriedenheit für den Klienten und den therapeutischen Begleiter. Es wird während der Ausbildung kontinuierlich der praktische Bezug zur therapeutischen Arbeit hergestellt durch Live-Demos, Fallbeispielen und Videodarstellungen.

#### Voraussetzung:

- Bereitschaft, sich auf sich selbst und andere Menschen einzulassen
- Ein sinnvoller und notwendiger Bestandteil der gesamten Ausbildung ist die Beschäftigung mit den eigenen Wurzeln.



#### Schwerpunkte der Ausbildung:

- Historische Zusammenfassung systemischer Betrachtungsweisen von 1940 bis heute
- Das profilax®-Modell als Anwendungsmodell in der Aufstellungsarbeit
- Erlernen aller gängigen Aufstellungstechniken für die Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit. Der Schwerpunkt stellt die Arbeit Bert Hellingers dar.
- Selbstständiges Herstellen von Genogrammen (bildliche Darstellung von Beziehungsstrukturen), systemische Assessments.
- Selbsterfahrung als Stellvertreter und Beobachter
- Selbsterfahrung bei der Aufstellung eigener Themen
- Darstellung verschiedenster Fallbeispiele und Transfer der Aufstellungsarbeit in den jeweiligen therapeutischen Bereich



- Erlernen der unterschiedlichen Aufstellungsarten: Familienaufstellung, System- und Organisationsaufstellung, Thementaufstellung (Ziele, Glaubenssätze, Entscheidungskonflikte), Symptomaufstellung
- Supervision von der Ausbildungsleitung
- umfassendes Skript mit ausführlicher Medienempfehlung

### **Ziel der Ausbildung:**

Ziel unserer Ausbildung ist es, Sie zu befähigen, Beziehungsstrukturen zu erkennen, darzustellen, Verstrickungen zu lösen und Heilung einzuleiten auch in besonders hartnäckigen Fällen.

### **Außerdem sind weitere Ziele:**

Coachingprozesse professionell systemisch leiten und begleiten zu können, sowohl im freien und privaten Bereich, als auch in Firmen und Organisationen.

Dazu gehören

- das systemische Leiten von Coachinggesprächen und –prozessen
- Kommunikationspsychologie fürs Coaching
- Systemisches Handwerkszeug:
  - Aufstellungen in der Einzel- und Gruppenarbeit
  - Fragetechniken im Coaching
  - Systemische Regeln und systemisches Verständnis
- Übungen zur Zentrierung, Sammlung und Stressbewältigung
- Erweitern eines Kompetenz-Methodenkoffers
- Rollenklarheit: Haltung und Aufgaben des Coaches für erfolgreiches Arbeiten
- Einen geschärften Blick für zwischenmenschliche Dynamiken gewinnen und konstruktiv damit umgehen
- Erweiterung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten
- Professionelle Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und –kontexten
- Mehr Klarheit im eigenen Denken und Handeln

Sie durchlaufen in dem Ausbildungsjahr einen individuellen Lernprozess, der an Ihren eigenen Zielen ausgerichtet ist. Sie nutzen die feste Gruppe als Übungsfeld, um von Beginn an auch selber in der Coachrolle aktiv zu werden. In kleinen Lernschritten üben Sie unter Supervision das Aufstellen von Systemen und trainieren systemische Coachingtools in Gesprächen. Neben theoretischen Inputs lernen Sie vor allem an praktischen Demonstrationen und Übungen der Ausbilder, sowie durch die nach gelagerten Reflexionen und Feedbacks.

Zwischen den Ausbildungsmodulen treffen Sie sich in Peer-Gruppen, um gemeinsam zu üben und Inhalte zu vertiefen.



## Aufbau der Ausbildung:

### Teil 1 (4 Tage)

- Theoretische und praktische Einführung aller bekannten Aufstellungsarten und –techniken, Schwerpunkt ist die Arbeit Bert Hellingers
- Erlernen aller Grundlagen zur Anwendung von Aufstellungsarbeit
- Kennen lernen der Ordnungen der Liebe und die Dynamiken der Ursprungsfamilie

Zwischen Teil 1 und 2 (optional):

Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)

Bildung einer Übungsgruppe (Peergroup)

Dokumentation von Fallbeispielen mit den entsprechenden Assessments

### Teil 2 (2 Tage)

- Symptomaufstellung: Der Körper als Ausdruck systemischer Verstrickung. Hintergründe von Krankheit und Leid. Thematisiert werden die Erkrankungen Herzinfarkt, Krebs, MS, Schlaganfall, ADHS u.a.
- Wahrnehmung und Achtsamkeit: die innere Haltung des Aufstellers, Helfen und Begleitung von Klienten
- Systemische Hintergründe von Krankheiten

Zwischen Teil 2 und 3 (optional):

Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)

Treffen mit der Peergroup

Beginn mit der Projektarbeit eigener Wahl



### Teil 3 (3 Tage)

- Psychische und geistige System-Wirkmechanismen und entsprechende Krankheitsbilder: Depression, Schizophrenie, Psychose, Borderline
- Biografische Aufstellungsarbeit, Heilung des jüngeren Selbst, Bedeutung von Geschwisterkonstellation, Zwillingsproblematiken, Namensgebung für die systemische Arbeit, Time-line Therapie
- Systemische Hintergründe von Psychosen, Neurosen und Borderline

zwischen Teil 4 und 5 (optional):

Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)

externes Praktikum

Treffen mit der Peergroup

Dokumentation von Fallbeispielen

Beendigung der Projektarbeit



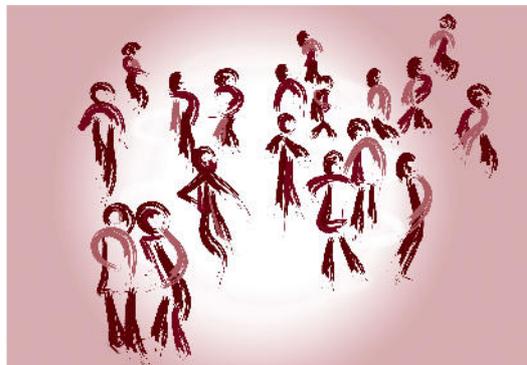
#### **Teil 4** (3 Tage)

- Energetische Wirkweisen: Das wissende Feld, Leere und Fülle, Krankheiten wie Burnout-Syndrom
- Schutz- und Reinigungsrituale, das Thematisieren von Energiespendern und –räubern
- Räume energetisieren
- Notfallmanagement

Zwischen Teil 3 und 4 (optional):  
Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)  
Treffen mit der Peergroup  
evtl. externes Praktikum

#### **Teil 5** (3 Tage)

- System- und Organisationsaufstellung, Wirkmechanismen von Arbeitsbeziehungen und Mobbing. Thema: Arbeitssuche, Glück und Unglück bei der Arbeit, systemische Betrachtung von Unternehmen.
- Systemische Paar- und Familientherapie. Beziehungsstrukturen erkennen, aufdecken, lösen.
- Geistiges Familienstellen, Gruppenaufstellung. Systemische Ansichten zum Thema Glück, Erfolg, Wohlstand.
- Schriftliche und praktische Prüfung (ohne Stress!), Zertifikatsausgabe (mit Freude!)
- Dynamiken der Gegenwartsfamilie



**Selbsterfahrung, Fallsupervision, Fallbeispiele, Videoanalyse sind bei allen Teilen der Weiterbildung ein bedeutender Bestandteil.**

**Diese Ausbildung ist praktisch orientiert! Das Skript muss nicht bis zu Ende der Ausbildung gelesen werden, sondern dient bei der späteren Anwendung des Gelernten als Nachschlagewerk und Schatzkiste.**

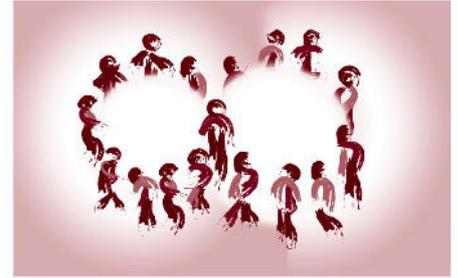
**Die jeweiligen Vorabende vor den Ausbildungsteilen können bei Bedarf zum Video anschauen oder zum Austausch mit den anderen Ausbildungsteilnehmern genutzt werden.**

**Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ein Zertifikat mit genauer Auflistung der Lerninhalte.**



## **Termine:**

finden Sie in unserem aktuellen Programmheft von imPuls-Fortbildungen sowie auf unserer Internetseite [www.impuls-fortbildung.de](http://www.impuls-fortbildung.de)



## **Weitere Informationsmöglichkeiten**

### **1. Kostenlose Infoabende für die Ausbildung:**

finden Sie in unserem aktuellen Programmheft von imPuls-Fortbildungen sowie auf unserer Internetseite [www.impuls-fortbildung.de](http://www.impuls-fortbildung.de)

### **2. Basiskurse**

finden Sie in unserem aktuellen Programmheft von imPuls-Fortbildungen sowie auf unserer Internetseite [www.impuls-fortbildung.de](http://www.impuls-fortbildung.de)

### **3. Anwenderkurse zum Schnuppern der Thematik:**

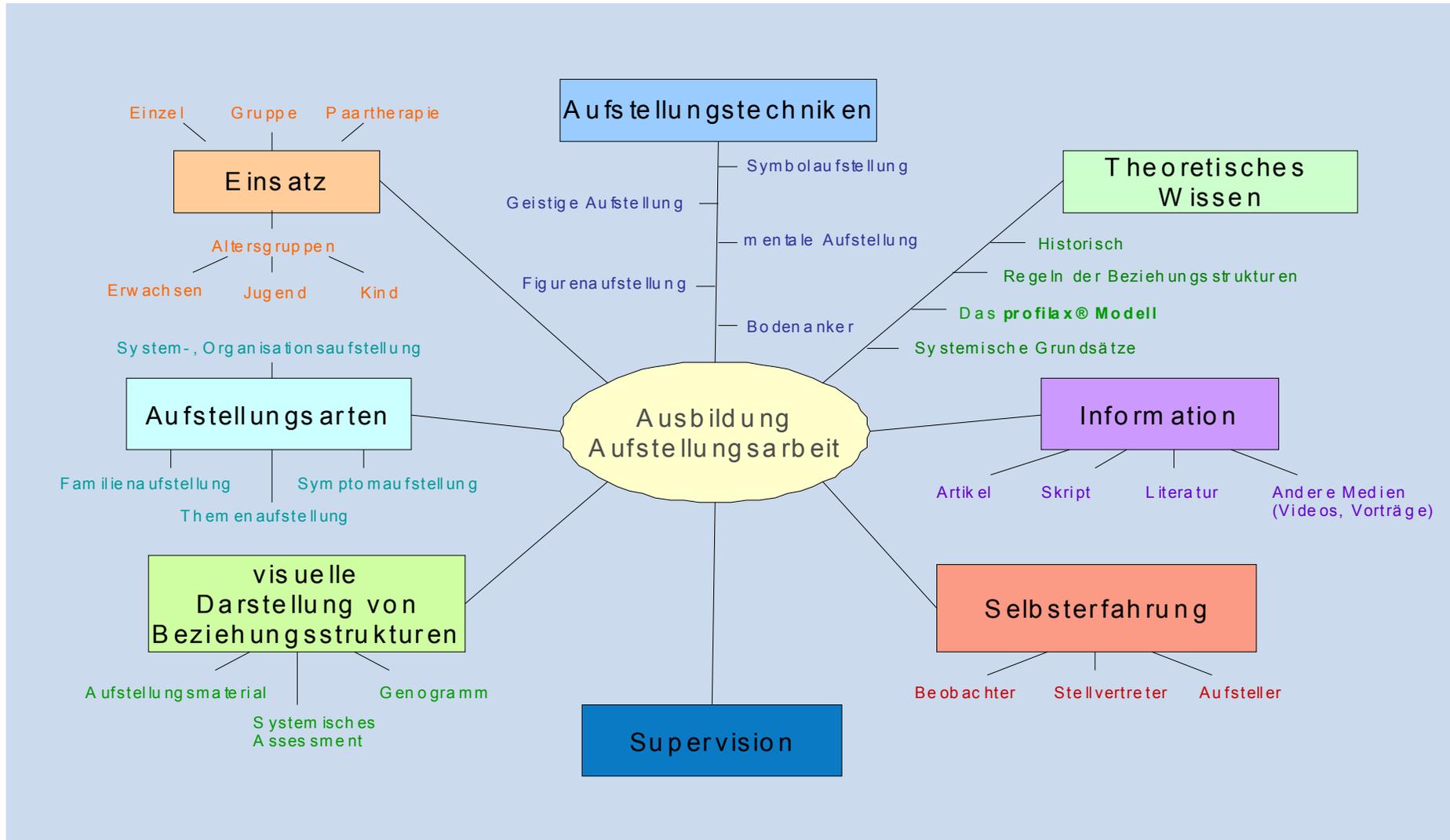
finden Sie in unserem aktuellen Programmheft von imPuls-Fortbildungen sowie auf unserer Internetseite [www.impuls-fortbildung.de](http://www.impuls-fortbildung.de)

Seminare auf Anfrage:

- Berufung herausfinden und seiner Mission folgen
- Heilhalten

### **4. Aufstellungsabende**

finden in regelmäßigen Abständen statt. Termine finden Sie unter [www.impuls-fortbildung.de](http://www.impuls-fortbildung.de)





## Trainerin



### **Elke Christiane Post, Hamburg**

Ergotherapeutin seit 1986, selbstständig in eigener Praxis, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), profilax®-Lehrtrainerin, Reiki-Meister-Lehrerin (RAI), Autorin, Lehrtherapeutin im In- und Ausland und Supervisorin, Mutter von 2 Kindern. Der Respekt zu meinem Gegenüber und der Glaube an seine Fähigkeiten bestimmen mein Handeln bei den Weiterbildungen. Dabei ist mein Humor und meine Klarheit ein wichtiges Merkmal, Menschen in ihrem glücklichen und möglichst gesunden Lebensweg zu begleiten. Wohlbefinden ist für jeden erreichbar und die Aufstellungsarbeit ist ein wunderbares Werkzeug dafür.





## Zu meiner Person

**Ausbildung:** - Abitur 1982 und Auslandsaufenthalt in Canada mit ergotherapeutischem Praktikum  
- Staatsexamen für Ergotherapie 1986 in Düsseldorf mit Abschluss 1,0

**Berufstätigkeit:** -1986-89 in der Geriatrie und Neurologie (Alten- und Pflegeheim; geriatrische Klinik)  
-von 11/89 - 6/92 Leitung der Ergotherapie im Albertinen Haus in Hamburg  
-von 6/92 - 7/97 Erziehungsurlaub  
-von 11/93 - 12/97 freie Mitarbeit in einer ergoth. Praxis in HH  
**-seit 1/98 eigene ergotherapeutische Praxis in HH (mittlerweile 3)**  
**-Gründung des Fortbildungsinstitutes *imPuls***  
**-Entwicklung und Weiterbildung des Therapiemodells profilax®**

**Fortbildungen (eigene):** -Bobaththerapeutin seit 1989, Bobathaufbaukurse und -assistenzen seit 1990 bei 5 verschiedenen BobathinstruktorInnen  
-abgeschlossenen Ausbildung zur Affoltertherapeutin im Juni 2000 in Burgau, Affoltereinführungskurse 1989,1990,1994  
-Fortbildung und Assistenz bei Kursen des facio-oralen Traktes ( FOTT) 1991,1993  
-Perfettieinführungs- und -aufbaukurse 1993,1994,1999  
-FBL-Kurse seit 1994  
-Neuropsychologische Fortbildungen seit 1988  
-Feldenkraiskurse seit 1989  
**-eigene regelmäßige berufliche Supervisionen seit 1987**  
**-NLP (Neuro-Linguistisches Programmieren)seit 1988**  
**-abgeschlossene Ausbildung zur NLP-Lehrtrainerin (DVNLP) seit Juni 2002**  
**-Reiki Meister-Lehrerin seit 4/2000**  
**-Klangmassage nach Peter Hess**  
**-Ausbildung bei verschiedenen Kristallheilern (Wolfgang Hahl, Diethard Stelzl, Frank Alper)**  
**-Ausbildung bei verschiedenen systemischen Lehrern, vor allem Bert Hellinger**  
**-Meditaping 2008**  
**-2010 Ausbildung zur schamanischen Heilerin (Huna) und Sat nam Rasayan-Heilerin, Kosmische Symbole, heilige Geometrie**  
**-2011 Märchen in der Therapie**  
**-2011 Quantum Entrainment (QE®), Quantenheilung**  
**-2011 Reconnective Healing und The Reconnection®**  
**-2013 Märchentherapie**  
**-2014 The work® + The journey®**  
**-2014 Sexologie und Sexualberatung**  
**-2016 Provokative Therapie, Gefühlsarbeit, Symbolarbeit, EMDR**  
**-2016 The Journey**  
**-2017 Emotions Fokussierte Paartherapie**

**Unterrichtstätigkeiten:** -6/86-10/89 Honorar Dozentin in der Altenpflegeschule St. Augustin  
-seit 1991 diverse **Dozententätigkeit** in verschiedenen Fortbildungseinrichtungen **im In- und Ausland** (z.B. Leibniz Kolleg Hannover, Rhönakademie Schwarzerden, Wannsee-Akademie Berlin, Fiz Landau, Rheumaliga Kiel, Fortbildungen Schleswig Holstein, R:H:O:M:B:U:S: Saarbrücken, u.a.) und in Kliniken (z.B. Neurologische



Klinik Hessisch Oldendorf, Rehaklinik Eichendorf in Gyhum, Uniklinik Innsbruck-A, Klinik Hochzirl Zirl- A, u.a.)

- **Fallsupervisionen** für das therapeutische Team in Kliniken/ Pflegeeinrichtungen
- **Unterrichtstätigkeit** in der Ergotherapieschule Neumünster von 1996 bis 3/98, Fach Neurologie ET und Funktionelle Anatomie
- **Ergokongresse** (DVE, BED, Therapiemesse Leipzig)
- **Aufstellungen nach Bert Hellinger, u.a.**
- **Kristallheilarbeit**
- **Spirituelles Heilen**

#### Folgende Ausbildungen bietet sie an:

- **seit 2000 Reiki Grad 1-4**
- **seit 2000 alle Ausbildungen im NLP (DVNLP) und Ausbildungen zur profilax®-Trainerin**
- **seit 2010 Ausbildungen zur phänomenologischen und systemischen Aufstellungsarbeit für Beratung und Therapie**
- **seit 2011 The Reconnection®**
- **seit 2011 Ausbildung zur profilax®-Lehrtrainerin**
- **seit 2013 Ausbildungen zur profilax®-Reinkarnationstrainerin und Kristallheilerin**
- **seit 2014 Paartrainings**
- **seit 2015 Methoden zur Traumaheilung, Heilhalten nach Elke C. Post**
- **seit 2016: Fortbildungen zu Gefühlen und Emotionen**
- **monatliche Aufstellungsabende in verschiedenen Städten**

#### Veröffentlichungen:

- Artikel über **NLP in der Ergotherapie**: 2/00 in der Fachzeitschrift „praxis ergotherapie“
- Artikel über **FOTT**: 3/00 in der Fachzeitschrift „Ergotherapie und Rehabilitation“
- Artikel und eine Informationsbroschüre über das **Affolter-Konzept** in der Zeitschrift "Not", 3/01 erschienen.
- Artikel über die Entwicklung der eigenen Therapiemethode **profilax®** in der Fachzeitschrift "praxis ergotherapie" 4/01 erschienen.
- Autorenbeitrag über **NLP** und **profilax®** in dem Buch: Ergotherapie im Arbeitsfeld Neurologie, C. Habermann und F. Kolster, Thieme Verlag, 2002
- Ergotherapeutische Untersuchungsreihe neuropsychologischer Störungen (**EUNS**), Schulz-Kirchner-Verlag 2004  
Schwerpunkt basale und komplexe visuelle Wahrnehmung
- Artikel **external clearing**, In: Kommunikation & Seminar 3/2007
- Artikel **NLP in der Gesprächsführung mit MS Patienten** in der Fachzeitschrift Ergotherapie & Rehabilitation 12/2007,
- Artikel **Das profilax®-Modell**. In: Ergotherapie. Ergo Austria 03/2008,
- Artikel **NLP-Berufsanfänger** in der Fachzeitschrift ergotherapie, Ergo-Austria 2/2009
- Artikel **Auf Augenhöhe** in der Fachzeitschrift Kommunikation&Seminar 2/2009
- **EBBS** – Ergotherapeutisches Befund Baukastensystem, Ergoexchange, 2010
- **Kristallartikel** in der Zeitschrift Nordstern 09/10 2013

Elke Post  
Große Brunnenstraße 1  
22763 Hamburg  
[therapie@ergo-post.de](mailto:therapie@ergo-post.de)

Aufstellungsarbeit  
Curriculum  
Ausbildung Aufstellungsarbeit

Tel.: 040 / 390 50 93  
Fax: 040 / 390 50 94  
E-mail:



- **In Planung:** Arbeitsbroschüren zum Thema **Berufung, Heilhalten** und **Paartraining**

**CD's**

- HO'OPONOPONO
- Kinderheilreise mit 7 Kristallen
- Reinigung Kahikis
- Alleinheit
- Chakrenausgleich
- Inneres Kind
- Kristallarbit Avalon
- Profilax®-Heilmeditation
- Chakrameditation und andere Heilreisen mit 7 Kristallen
- Reinigung der telepathischen Kanäle
- Rückverbindung – 17 Chakren Reise
- Pyramiden- und Dualseelenenergie
- Mama + Papa nehmen
- Kristallarbit Ägypten

**Adresse**

Elke Christiane Post, Große Brunnenstraße 1, 22763 Hamburg

Tel. 040 / 390 50 93, Fax 040 / 390 50 94

Internet: [www.ergopraxis-elkepost.de](http://www.ergopraxis-elkepost.de)

[www.profilax.info](http://www.profilax.info)

[www.nlp-gesundheitswesen.de](http://www.nlp-gesundheitswesen.de)

[www.spirituellesheilen.eu](http://www.spirituellesheilen.eu)

[www.impuls-fortbildung.de](http://www.impuls-fortbildung.de)

Mail: [therapie@ergo-post.de](mailto:therapie@ergo-post.de)